

## Protokoll der Tauchersitzung am 4. Oktober 2014

Anwesend:

Sabrina Huber  
Gerhard Winterstein  
Rainer Bornschlegel  
Gerhard Strobel  
Dorle Schwarz  
Roland Harnisch  
Christoph Gropp  
Christa Locke  
Dieter Gebelein

### Top 1 – Hillbilliverbruch angehen: ja oder nein ?

JA ! Start 2016, sobald die Voraussetzungen erfüllt sind:

- 1 Kommunikation: Langwellen – Rücksprache mit Martin Rüssler
- 2 Einrichtung eines Biwaks für 3-4 Taucher – Materialtransport zur Errichtung des Biwaks soll baldmöglichst begonnen werden
  - Arbeitseinsatz hinter Ost 8 mit mind 3 Leuten, max wahrscheinlich 4. Da der KGM nicht genug Taucher zu Verfügung stehen, können im Bedarfsfall vereinsfremde, befähigte Taucher hinzugezogen werden
  - KGM-Taucher, die bis zum Hillbilli tauchen:  
Sabrina Huber,  
Gerhard Winterstein (zeitlich begrenzt die nächsten Jahre),  
Gerhard Strobel (war noch nicht; arbeitet dran),  
Dorle Schwarz  
Roland Harnisch (interessiert, arbeitet dran)  
Rainer Bornschlegel (bei Bedarf – zieht Vermessen der vorderen Bereiche u Schloterforschung vor)
- 3 Bleidepot hinter jedem Siphon, ausserdem Einrichtung von Atemluft-Depos zwischen den Siphons
- 4 Radonmessung – es liegen aktuell keine brauchbaren Messwerte vor
- 5 CO<sub>2</sub>-Messung – ausreichende Bewetterung?
- 6 nicht nur der Verbruch, sondern auch die Seitenteile und Schlote auf der Strecke wollen erforscht werden
- 7 kurz angesprochen – Zugang von der Oberfläche soll ein anderes Team angehen; würde die Arbeiten am Hillbilli nicht ersetzen

### Top 2 – Notfalltonnen zwischen den Siphonen deponieren ?

Nein

Zwischen den Siphonen erscheint es wenig sinnvoll bzw. gibt es keinen entsprechenden Standort

Aufgestockte Notfalltonnen werden im Biwak hinter Ost 8 stehen

Ausserdem werden die Notfalltonnen am Ost 1 aufgestockt und in tauchfähige Behälter gepackt

Somit kann relativ gut von jedem denkbaren Punkt im Osten auf Notfallmaterial in der Nähe zugegriffen werden (Christa Locke kümmert sich darum)

### Top 3 – Notfall-Ersatzflaschen mit Regler (!) zwischen den Siphonen deponieren?

Notfallflaschen ja, 4 Liter, geriggt, können mit jeder Konfiguration genutzt werden, aber ohne Regler, da die Taucher mehr als ausreichend Ersatz dabei haben und eigenes Material bevorzugen

dazu kam der Wunsch nach der Anschaffung eines Kompressors – wird in der Hauptversammlung besprochen werden

falls wir die Zustimmung der Hauptversammlung dazu kriegen, bietet Gerhard Strobel sich als ‚Kompressorwart‘ an – er würde sich um Platz und Wartung kümmern, bei Bedarf auch einen Kurs besuchen

### Top 4 – Leinenverlegung, fixieren der Leinen, Vermessen der Siphone (Rainer u Dorle)

Rainer will in Zukunft die Tauchleinen mit kleineren, deutlich preiswerteren und trotzdem ausreichend sicheren Schraubgliedern befestigen – Anschauungsmaterial wurde vorgelegt und für gut befunden

Befestigung der Leine mittels Mastwurf – Dorle schlug vor, den Schmetterlingsknoten zu verwenden, die Meinung ist geteilt – man wird ausprobieren und sehen ...

Vermessung hakt noch etwas an der Technik, macht aber gute Fortschritte – Dorle und Rainer bleiben dran

### Top 5 Bericht vom Workshop für Höhlentucher (VdHK –Tagung, Berchtesgaden)

Sabrina berichtet:

Es gab einen Vorschlag für ein Höhlentaucherforum zum Erfahrungsaustausch  
Angestrebt wird ein Erfahrungsaustausch und die Zusammenarbeit mit anderen Höhlentauchern

Übungen sollen 2x im Jahr von Jürgen Bohnert angeboten werden

Anfänge wurden gemacht: die KGM war 2015 zu Besuch in der Hessenhauhöhle  
Tauchrettungsübungen sollen durchgeführt werden

### Top 6 Höhlenrettung bzw Höhlenrettungstaucher einladen, Kontakt dazu mit Nils Bräunig

wurde von allen befürwortet

ein Alarm – und Rettungsplan wird ausgearbeitet

Christa Locke will unbedingt bei der Befahrung dabei sein – würde die Aufgabe, sich um die Tonnen zu kümmern, erleichtern

### Top 7 – Nachwuchsförderung, Tauchübungen, Konfiguration testen

Termin 10 Oktober

Ort wird noch bekanntgegeben

### Top 8 weitere Planungen (evtl Aufnahme der Schutzfelsenschichten)

Ja

## Top 9 - Versicherungsschutz der KGM-Taucher in der Mühlbachquellhöhle

Auf Wunsch von Rainer Bornschlegel wurde der Versicherungsvertrag auszugsweise vorgelegt

Nun wissen wir, wo wir versicherungstechnisch stehen

Wir halten Augen und Ohren offen nach zusätzlichen Möglichkeiten, sich abzusichern

## Top 10 - Wahl oder Bestimmung eines Tauchreferenten

Einstimmig bestimmt: Sabrina Huber

Des weiteren gibt es am 25.10 Forschungstouren in die MBQH

Tom Lindner will in der Gegend vom Ü-Ei weiterforschen

Rainer Bornschlegel würde gern hinter dem Maulwurf Schlotte vermessen

Christa Locke wird die Biofallen im Ostgang kontrollieren

5.10.15 christa locke